

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 151.

Mittwoch den 31. Mai.

1854.

Bekanntmachung.

Wenn der Rath hiesiger Stadt bereits unterm 5. Februar d. J. für die von dem verstorbenen Herrn Dr. Gottfried Wilhelm Becker errichtete Stiftung, so wie für die Pietät, mit welcher sein Sohn dieselbe vollzogen, öffentlich sein Anerkenntniß ausgesprochen hat, so gereicht es auch der unterzeichneten Deputation zur besonderen Freude, einer gleichen Pflicht zu genügen.

Herr Organist Karl Ferdinand Becker hat, um einen von seinem verstorbenen Vater ausgesprochenen Wunsch zu erfüllen, einen sehr großen Theil der von dem Verstorbenen hinterlassenen Bibliothek, vorzugsweise aus Werken der dramatischen und dramaturgischen Literatur, deutschen Classikern, Reisebeschreibungen und Geschichtswerken bestehend, der hiesigen Stadtbibliothek übereignet. Schon der Umfang dieses Geschenkes und die dadurch der Stadtbibliothek zugeführte werthvolle Bereicherung verpflichtet die unterzeichnete Deputation zu Dank; fast noch mehr aber fühlt sie sich durch die große und uneigennützigere Bereitwilligkeit, mit welcher der Schenkgeber einen Wunsch seines verewigten Vaters zu erfüllen und in dessen, wie in dem eigenen Sinne zur Förderung eines wissenschaftlichen Instituts unserer Stadt einen so wesentlichen Beitrag zu gewähren sich beeilt, dazu aufgefordert und sie erfüllt daher jetzt, wo die Einstellung der geschenkten Werke in die Bibliothek seit Kurzem beendigt ist, gern die Pflicht, ihren aufrichtigsten Dank dem edlen Schenkgeber hierdurch öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 29. Mai 1854.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation
zur Stadtbibliothek.

Stadttheater.

Herr Härtling vom Stadttheater zu Breslau trat am 29. Mai wiederholt als Gast auf, und zwar in der Rolle des Mortimer in „Maria Stuart.“ Nach dem, was Herr Härtling als Hamlet leistete, hatten wir mehr und Besseres erwartet, als er diesmal bot. Es ist sogar auffallend, wie ein Darsteller, der eine so schwierige Rolle wie Hamlet, wenn auch nicht in völlig entsprechender, doch anständiger Weise durchzuführen vermochte, sich in der viel leichteren Rolle des Mortimer so gänzlich vergreifen konnte. Die meisten der bekannten Darsteller-Untugenden, welche so sehr geeignet sind, das Erhabene auf das Gebiet des Lächerlichen zu ziehen, die in Schauspielen und Romanen so oft schon mit vollkommenstem Rechte perffittirt worden, traten in Herrn Härtlings Spiel als Mortimer hervor. Wir führen von diesen Mängeln vor Allem an: das unnatürliche Declamiren, das dem Sinn der Worte zuwiderlaufende Scandiren des Verses, ferner das starke Auftragen in gesteigerten Momenten, für das man in der Kunstsprache eine eigenthümliche, sehr treffende Bezeichnung hat, und das Fehlen aller äußeren Haltung, wie man sie von einem Darsteller des Mortimer verlangen darf. Abgesehen aber von der unzureichenden Beherrschung des Technischen, vermisten wir diesmal bei dem Gaste alles Verkündniß, alle höhere Auffassung des Charakters. Die Herr Härtling nicht abzusprechende Routine beweist, daß er die Periode der Anfängerschaft bereits hinter sich hat; es bedarf also einer um so größeren geistigen Energie, eines sehr ernstlichen und tiefen Studiums seinerseits, die genannten Mängel abzulegen; daß Herr Härtling aber Besseres zu leisten im Stande ist, dafür spricht seine Durchführung des Hamlet. Nach den diesmaligen Leistungen des Gastes zu urtheilen, glauben wir nicht, daß er den Ansprüchen genügen kann, die bei einer größeren Bühne an den Darsteller von jugendlichen Helden- und Liebhaberrollen zu machen sind; denn dazu reicht es noch nicht aus, einige Rollen genügend zu geben, in anderen aber hinter selbst mittelmäßigeren Erwartungen zurückzubleiben. — Die Ausführung des Trauerspiels von Selten unserer einheimischen Künstler war im Allgemeinen eine sehr lobenswerthe. Die Partie der Maria Stuart

sahen wir an diesem Abende zum ersten Male von Fräulein Door. Wir halten diese Leistung für eine der besten der talentvollen und vom würdigsten Streben geleiteten jungen Künstlerin. Abgesehen von den leidenschaftlichen Momenten, die Fräulein Door auch diesmal sehr gelungen zur Anschauung brachte, verstand sie es auch, den Charakter mit jener ruhigen, edlen Würde zu umgeben, die bei der Maria Stuart, wie sie Schiller aufgefaßt und gezeichnet hat, unerläßlich ist. Es war diese Leistung eine durchdachte, vollkommen einheitliche und abgerundete — sie sprach für die bedeutenden Fortschritte, welche Fräulein Door während der kurzen Zeit, daß sie unserer Bühne angehört, bereits gemacht hat. — Nicht mindere Anerkennung verdienen Herr Rudolph als Leicester, Fräulein Huber als Elisabeth, Herr Pauli als Paulus und Herr Stürmer als Shrewsbury; bei Letzterem besonders ist die glückliche, von der der meisten anderen Darsteller dieser Rolle abweichende Auffassung zu rühmen. Größtlich lobeswerth vorzugsweise als Liebhaber gegeben; bei Herrn Rudolphs Darstellung dieses Charakters tritt aber — wie ganz richtig — der ehrgeizige, moralisch haltlose Höfling mehr hervor, der Liebhaber erscheint erst in zweiter Reihe. — Die Leistung des Herrn Ladday als Burleigh zeugte abermals von dem anerkanntwerthen Streben dieses Darstellers und entsprach im Ganzen dem Charakter der Rolle. Zu wünschen gewesen wäre eine größere Schärfe und Bestimmtheit beim Sprechen. Herr Ladday sprach in einer etwas zu tiefen, seinem Organ nicht natürlichen Stimmlage. Es scheint uns das in einer Rolle, wie die des Burleigh, nicht ganz am rechten Orte zu sein. Von den übrigen in größeren Rollen wirkenden nennen wir mit Anerkennung Frau Eicke (Hanna), Herrn Saalbach (Melvil) und Herrn König (Davison). Der Schluß des Trauerspiels war von der letzten Scene der Maria an gestrichen, wahrscheinlich weil die dem Theater gewidmete Zeit durch den späteren Beginn der Vorstellungen während des Sommers verkürzt ist. Es war dies namentlich deshalb zu beklagen, weil dadurch die letzte große Scene des Leicester in Wegfall kam, die Herr Rudolph gewiß sehr gut wiedergegeben haben würde.

Ver mis ch tes.

Die Pariser Claque beschränkt sich nicht nur auf das gewöhnliche Beifallklatschen, sondern hat es viel weiter gebracht. Die Pariser Claqueurs weinen nämlich in Trübsal und vergießen die rührendsten Thränen, während sie in Lustspielen hell auflachen und, da das Lachen ansteckend wirkt, das Publicum mit fortreißen. — So weit hat man es anderwärts noch nicht gebracht, — wird aber schon noch werden!

Den Widersachern der Prügelstrafe zur gefälligen Notiznahme, daß ein Yankee in den nordamerikanischen Blättern allen Aeltern

und Vormündern unbändiger Burschen seine „neue pädagogische Prügelmaschine von 1 Pferdekraft“ empfiehlt. Die Preise derselben richten sich nach der Zahl und der Güte der zu ertheilenden Streiche.

Wenig Menschen dürften wohl wissen, woher das Sprüchwort rührt: „Er weiß, wo Barthel den Most holt.“ Ursprünglich heißt dasselbe: „St. Jürgen weiß, wo Barthel den Most holt.“ Um alt Georgii sieht man nämlich schon dem Weinstock an, wie um Bartholomäi der Most geräth. Das Sprüchwort bezeichnet also einen klugen und voraussichtigen Menschen.

Leipziger Börse am 30. Mai.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	103	Sächs.-Bayerische . .	—	81 1/2		
Berlin-Anhalt	113 1/4	112 1/2	Sächs.-Schlesische . .	—	100		
Berlin-Stettiner	130 1/2	—	Thüringische	95 1/2	95		
Cöln-Mindener	—	113	Oesterr. Bank-Noten	74	73 1/2		
Friedr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	139	—		
Leipzig-Dresdner	—	184 1/4	Braunschweig. Bank-Actien	108 1/2	105 1/2		
Löbau-Zittauer	26 1/2	—	Weimar. Bank-Actien	94 1/2	93 1/2		
Magdeb.-Leipziger	—	260 1/2					

Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse
Dienstags am 30. Mai 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Oeles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Mäsel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbst à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]

Rüböl loco 12 3/8 \mathcal{R} Briefe; pr. Sept., Oct. 12 1/4 \mathcal{R} Br.
Leinöl loco 14 \mathcal{R} Br.
Möböl loco 20 1/4 \mathcal{R} Br.
Weizen, 87 \mathcal{R} , braun, loco 96 1/2 \mathcal{R} bezahlt; 89 \mathcal{R} , braun, do. 98 1/2 \mathcal{R} Br., 98 und 98 1/2 \mathcal{R} bez., 98 \mathcal{R} Geld.
Roggen, 84 \mathcal{R} , loco 77 1/2 \mathcal{R} Br., 76 1/2 und 77 \mathcal{R} bez.; pr. Juni, Juli 76 1/2 \mathcal{R} Br., 76 \mathcal{R} bez.; pr. Juli, Aug. 73 \mathcal{R} Br.
Gerste, 71 \mathcal{R} , Saalg., loco 55 3/4 \mathcal{R} bez.; 74 \mathcal{R} , do. 58 \mathcal{R} bez.
Hafer, 49 \mathcal{R} , loco 37 \mathcal{R} G.
Raps, W.: Rübse, S.: Rübse, Dotter, vacat.
Spiritus loco 45 \mathcal{R} G.; pr. Sept.—Dechr. 36 u. 36 1/2 \mathcal{R} bez.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 8. Abonnementsvorstellung.
Don Carlos, Infant von Spanien.
Trauerspiel in 5 Acten von Fr. von Schiller.
(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:
Philipp II., König von Spanien, Herr Rudolph.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin, Fräul. Liebig.
Don Carlos, Kronprinz von Spanien, Adelheid Scheibler.
Infantin Donna Clara Eugenia
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs, Herr König.
Herzogin von Orléans, Oberhofmeisterin, Frau Gide.
Marquise von Mondemar, } Damen der Königin, } Fräul. Huber.
Prinzessin von Eboli, } Fräul. Door.
Gräfin Fuentes, } Fräul. Grondona.
Marquis von Posa
Herzog von Alba, } Granden von Spanien, } Herr Stürmer.
Graf von Lerma, } Herr Saalbach.
Herzog von Feria, } Herr Scheibler.
Herzog von Medina Sidonia Herr Schott.
Domingo, ein Dominicaner, Beichtvater des Königs, Herr Pauli.
Ein Page der Königin Frau Häfer.
Don Ludwig Mexado, Leibarzt der Königin, . . . Herr Behr.
Der Großinquisitor Herr Ludwig.
Ein Officier Herr Gramer.
Granden, Pagen, Officiere, Leibwache.

** Don Carlos — Herr Härtling, vom Stadttheater zu Breslau,
*** Marquis von Posa — Herr Brunner, vom Hoftheater zu Braunschweig. } als Gäste.

Sommer-Theater in Serbards Garten. Heute Mittwoch den 31. Mai: Rosenmüller und Finke, oder: Abgemacht! Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. C. Töpfer. (Anfang halb 7 Uhr.)

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5 1/2 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Unterhaußen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ilm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Güterzug, ohne Unterbrechung, Morgs 5 u. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbef., Morgs 7 u. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 12 u. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 u. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 u. (Güterzug); 3) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 u. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

- C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.
- Lauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.
- Buchdruckerei des Leipziger Dorfanzeigers: Volkmar Hof, neben der Post. Annoncen-Aufnahme bis Donnerstag Mittag.
- B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Kobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Seiden- und Wollensärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

Theodor Reichmann, Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24, Eckgewölbe. Borräthig befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lognetten, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln zu entsprechend billigen Preisen.

Ferd. Gold, Waldwolle und Waldwoll-Fabrikate, Petersstraße Nr. 29.

Kud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporetgasse).

Heinrich Diez, Fabrik elektromagnetischer Apparate für die Herren Aerzte, von à Stck. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, desgl. galvanische Batterien zur Erzeugung des elektrischen Kohlenlichtes 10, à Element von 20 $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Weststraße Nr. 1657, an der kathol. Kirche.

Sappenfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

H. Friedel, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, ertheilt zu jeder Zeit Langunterricht. Unterrichts-Salon Markt 17 (Königshaus).

Holz-Auction auf Zwenfauer Revier betreffend.

Auf Zwenfauer Revier, hiesiger Amtswaldung, und zwar in der sogenannten Harthe, Abtheilung 13, sollen

Mittwochs, den 7. Juni dieses Jahres, von früh 9 Uhr an

102 eichene
44 birkenne } Nussstücke,
3 aspene }

1 Klastern eichene Nusscheite,
32 Klastern eichene, birkenne und aspene Brennscheite,
17 Klastern dergleichen und lindene Zacken und Klöppel, und
27 Klastern Niederwaldstöcke,

Donnerstags, den 8. Juni d. J., von früh 9 Uhr an
31 $\frac{1}{4}$ Klastern eichene, birkenne und aspene Brennscheite,
16 $\frac{1}{4}$ Klastern dergleichen und lindene Zacken und Klöppel,
54 $\frac{1}{2}$ Klastern Niederwaldstöcke,
147 $\frac{1}{2}$ Klastern eichene, birkenne u. aspene Hochwaldstöcke, und
45 $\frac{1}{2}$ Schock dergleichen Abraum-Reisig, und

Freitags, den 9. Juni d. J., ebenfalls von früh 9 Uhr an,
40 Schock eichenen, birkenen und aspene Abraum-Reisig,
122 $\frac{1}{2}$ Schock hartes Schlag-Reisig, und
75 $\frac{3}{4}$ Klastern Niederwaldstöcke, in Abtheilung 4a

unter den an diesen 3 Tagen besonders bekannt zu machenden Bedingungen und unter dem Vorbehalte des dem Staatsfiscus zustehenden Rechts des Angebots, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Käufstüchtige haben sich daher an den obgedachten 3 Tagen früh pünktlich 9 Uhr auf dem Großdeubener Flügelwege, am Holzschlage, einzufinden.

Königl. Forstamt Pegau, den 29. Mai 1854.
von Hopffgarten. Müller.

AUCTION Ich erbitte mit die Verzeichnisse zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction. Ferdinand Förster.

Heute erschien und ist bei Reclam, Hinrichs, Serig, Fleischer, Rocca, Deckmann, Koppberg und Otto Klemm zu haben:

Deutsches Dichterbuch.

Eine Sammlung der besten und kernhaftesten Gedichte aus allen Jahrhunderten.

Herausgegeben von Ludwig Bechstein.

2te vollständ. umgeänderte und vermehrte Auflage.

Preis eleg. brosch. 28 Ngr. — eleg. geb. 1 Thlr. 8 Ngr.

Der hochgeschätzte Name des bekannten Herausgebers bürgt für die Vortrefflichkeit des Buches.

Bernhard Schlicke, Königstraße Nr. 20.

Bei E. Wengler in Leipzig, Bosenstrasse Nr. 9 parterre, ist so eben erschienen:

Deutsche Synonymik

oder kurz und klar gefasstes Handbuch der deutschen sinnverwandten Wörter. Mit alphabetischem Wortregister. Herausgegeben von Dr. Fr. Abelmann.

gr. 8. 256 Seiten. geh. Preis nur 20 Ngr.

Allen, welche sich in ihrer deutschen Muttersprache stets richtig ausdrücken möchten, sei es mündlich oder schriftlich; Allen, die darin an Bildungsanstalten Unterricht ertheilen — allen Freunden unserer deutschen Sprache überhaupt, denen daran liegt, die Resultate wissenschaftlicher Forschungen auf diesem Gebiete rasch zu übersehen und zu benutzen, wird dieses Werk eine willkommene Erscheinung sein.

Französischer Unterricht.

Der Sommerkursus für Kinder und Erwachsene beginnt den 1. Juni. Dr. Gerlach, Brühl Nr. 53, 2. Etage.

Eine junge Engländerin, die bereits in mehreren hiesigen Familien Unterricht in ihrer Muttersprache ertheilt, sucht noch einige Stunden. Nähere Auskunft wollen freundlichst ertheilen Herr Gen.-Consul Flügel, Lindenstraße Nr. 1, Herr Director Dr. Vogel an der Bürgerschule, Madame Gottlieb, Wasserkunst Nr. 4, Madame Weinert, Weststraße Nr. 1662, Frau Hofrathin Gersdorf, Universitätsstraße Nr. 24.

Reichstraße Nr. 2.

F. Leighton.

Die Northern Assurance Company in London, Haupt-Agentur bei Wilhelm Röder senior, Leipzig, Brühl, im Tiger,

empfehlte sich zur Annahme von Lebensversicherungen mit Antheil am Gewinne, welcher alle fünf Jahre gleichmäßig vertheilt wird, oder ohne Antheil am Gewinne, unter den billigsten Prämien-Sätzen. — Die Prämien selbst können nach Angabe der Versicherten festgestellt und eingezahlt werden, entweder

jährlich, halbjährlich oder vierteljährlich, oder durch einmalige Einzahlung, oder durch steigende oder abnehmende Einzahlungen.

Die näheren, sehr günstigen Bedingungen dieser Company sind aus dem Statuten hinreichend zu ersehen und werden dieselben unentgeltlich ausgegeben, so wie gründliche Auskunft ertheilt bei der

Haupt-Agentur für Leipzig.
Wilhelm Röder senior, Brühl, im Tiger.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Debre vom 24. April 1854,

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuss. Cour.,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräserien und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Del- und Handels-Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Tabak, Hopfen, Wein, Obst u. dgl. auch auf Gärten und Fensterscheiben.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt, der alljährlich auf die Prämie abgerechnet wird.

Die Entschädigungen werden stets prompt, binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausgezahlt.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können, jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Leipzig, den 17. Mai 1854.

Friedrich Gottfried,

Haupt-Agent

der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Habersang & Sello,

Agenten

Regelmässige Schiffs-Expeditionen

für

Auswanderer über Bremen nach Nord-Amerika.

Der Unterzeichnete expedirt regelmäßig am 1. und 15. Tage jeden Monats große und schöne, für die Passagierfahrt besonders eingerichtete Schiffe, sowohl nach New-York und Baltimore, als vom 15. August an auch nach New-Orleans und Galveston.

In Leipzig habe ich Herrn Theodor Lindner die Haupt-Agentur übertragen, und ist Derselbe ermächtigt, zu wiederermäßigten Passagepreisen bündige Ueberfahrts-Verträge abzuschließen. In den Passagepreisen ist das amerikanische Armengeld und freie vollständige Beköstigung einbegriffen, und wird Kindern eine besondere Preisermäßigung gewährt. Bei einer geringen Mehrzahlung werden auch Passagiere in 2. Cajüte, sogenannten Steerage, befördert.

Da die Schiffe gewöhnlich längere Zeit vor der Abfahrt besetzt werden, so empfehle ich den zur Ueberfahrt Entschlossenen die früheste Anmeldung an..

Bremen, im Mai 1854.

Carl Joh. Kingenberg,

obrigkeitlich angestellter und beedigter Schiffsmakler.

Bezug nehmend auf obige Annonce, ersuche ich Auswanderer, sich wegen Abschließung der Ueberfahrts-Contracte an mich zu wenden. Die gedruckten Ueberfahrts-Bedingungen, so wie jede weitere Auskunft ertheile ich auf gefällige Anfragen gern.

Leipzig, im Mai 1854.

Theodor Lindner,

Grimma'sche Straße Nr. 6,

von königl. Regierung concessionirter Haupt-Agent.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Im Hinblick auf die jetzigen politischen Verhältnisse wird auf diese Zeitung ein

besonderes Abonnement für den Monat Juni

eröffnet. Der Preis beträgt 15 Ngr., und wird die Zeitung dafür den hiesigen Abonnenten ohne weitere Entschädigung Nachmittags 4 Uhr zugebracht. Die Bestellungen werden baldigst erbeten.

Leipzig, im Mai 1854.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
Querstraße Nr. 8.

Französische Privatstunden.

Ein neuer Coursus nach dem System unermüdblicher mündlicher Wiederholungen für Herren (7—8 Uhr Abends), einer dergleichen für Knaben und Mädchen (5—6 und 6—7 Uhr) beginnt den 1. Juni. Täglich 1 Stunde. Preis monatl. 20 Ngr.

S. Blanchard, Weststraße Nr. 1657, Hof 4 Tr.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird billig ertheilt, als: Weisnähen, Sticken, Häkeln, Stricken, Zeichnen, Filzstricken, Ausbessern, Gestrickstopfen, Spitzenklöppeln, Crepp- und Perlsfrüchtearbeiten Reichstraße Nr. 36, rechts 3 Treppen.

Unterricht in weiblichen Arbeiten, verbunden mit französischer Conversation, wird ertheilt per Monat 10 Ngr. Markt Nr. 13, Hinterhaus 3 Treppen.
M. S. Müller.

Unterzeichneter macht einem reisenden Publicum bekannt, daß er sein Hotel, „Stadt Dresden“ genannt, auf das Beste eingerichtet hat, und empfiehlt sich einem reisenden Publicum bestens. Die reizende Lage, vis à vis dem Hochfürstl. Clary'schen Gartensalon, bietet viel Angenehmes dar.

Fr. Trillhaase,

Pächter des Hochfürstl. Clary'schen Gartensalons und „Stadt Dresden“ in Leipzig.

Unter unserer, in Halle bereits seit Jahren bestehenden und verbleibenden Firma haben wir auch ein

Getreide- und Producten-Commissions-Geschäft in Berlin

errichtet. Uns auf diesem Plage ausschließlich mit Commissionen beschäftigend, ersuchen wir um gefällige Notiznahme hiervon.
Berlin und Halle, im Mai 1854.

S. & M. Simon.

Die Damenbäder

oberhalb der Schwimmanstalt sind von heute an wieder eröffnet.
Leipzig, am 27. Mai 1854.

Apoth. E. A. Neubert.

Empfehlung.

Den geehrten Reisenden, welche Dresden besuchen, empfehle ich hiermit mein mit allen Bequemlichkeiten eingerichtetes
Gasthaus zu den zwei schwarzen Adlern
 auf der Sabudgasse Nr. 1 in der Nähe des Altmarktes und sichere bei freundlicher Aufnahme die billigste und beste Bedienung zu.
Wilhelm Horn, Gasthausbesitzer in Dresden.

Lindners neu etablirtes Hôtel zum goldenen Kranz in Dresden,

Sabudgasse Nr. 28, in Mitte der Stadt,
 wird hierdurch bestens empfohlen. Preise für Zimmer mit Bett von 6 bis 15 π à Person, nebst guter und billiger Bedienung.
August Lindner.

Bad Wittekind.

Die Eröffnung meiner Table d'hôte zeige hierdurch an und mache ein
 geehrtes Publicum namentlich auf die Mittagstafel an Sonn- und Festtagen
 (à Couvert 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.) ergebenst aufmerksam.

G. Beschnidt.

Für Theaterfreunde

die ergebenste Anzeige, daß ich auch in diesem Sommer den Verkauf von Theater-Bons und Billets fortführen und alles anbieten werde, einem geehrten Publicum selbiges so bequem wie möglich zu machen.
J. E. Steger, Hainstraße Nr. 5.

Theater-Bons sind zu haben bei **Carl Zieger,**
 Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Aufträge auf Fertigung von Briefen und jeder Art schriftlicher Aufsätze werden angenommen Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ausgeschlagen wird in Sammet, Seide und allen wollenen Stoffen Hospitalplatz Nr. 3 parterre.

Alle Reparaturen, als Aufpoliren der Meubles, werden unter Zusicherung nur reeller Bedienung besorgt. Adressen als Bestellungen bittet man gefälligst Reichstraße Nr. 43, Mühlengewölbe, niederzulegen.

Bestellungen werden zum Platten u. Maschinen in u. außer dem Hause zu jeder Zeit angenommen Grimm. Str. 31, links im Hofe 3. Et.

Oelfarbe wird gut und billig gestrichen durch
Fr. Söhne, Frankfurter Straße Nr. 52.

Ausverkauf.

Um das Lager etwas zu räumen, sollen
 seidene Sonnenschirme mit Rante, à Stück
 von 25 π an, mit Futter à Stück von 1 π
 20 π an, Knicker mit Fransen à Stück von
 1 π an verkauft werden bei **Franz Schiffner,**
 Grimma'sche Straße Nr. 37.

Eine kleine Partie weiße Vorhänge werden billig verkauft
 neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Ausverkauf.

Durch den Ankauf und Benutzung einer amerikanischen Nähmaschine bin ich in den Stand gesetzt, viel festere und elegantere Arbeit liefern zu können, was bei noch so großer Accurateffe mit der Handarbeit nicht zu ermöglichen ist. Daher sehe ich mich veranlaßt, die noch mit der Hand gefertigten vorräthigen Damen-Stiefeletten zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen, um mein Lager damit zu räumen.

A. Scheuermann,

Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.



Extrafeine blaue Stahlbrillen mit Krystallgläsern, eleganteste Doppellorgnetten, Lorgnettenbrillen, Klemmer mit und ohne Fassung, Fernrohre, Theaterperspective, Botaniscirupen zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise im optischen Institut von **Julius Habicht,** Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Neueste in Mantillen, Sommermänteln, Kleidern, Oberrocken in größter Auswahl empfiehlt billigst **C. Egeling.**

Sommertücher und Decken

empfehle billigst
Ferd. Blaubuth, Hainstraße Nr. 8 (Barthels Hof).

Baumwolle zu Bettdecken

von reiner und guter Original-Baumwolle, zu jeder beliebigen Größe und Stärke fertigt und empfiehlt zu billigsten Preisen
Die Wattenfabrik von Joh. Gottl. Richter,
 Kloßergasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, 1. Etage.

Von Einem Königl. Preuss. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes
 Waschwasser:

Liliones,

chemisch untersucht von dem Herrn Physikus Dr. Magnus in Berlin und Herrn Physikus Dr. Siebenhaar in Dresden, empfehlen wir als Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebenen Pockenflecken, Rötthe auf der Nase, so wie es auch einen gelben und braunen Teint sehr zart und weiß macht. Die Wirkung geschieht binnen 14 Tagen, und macht sich die Fabrik verbindlich, nach Verlauf dieser Zeit, bei ausgebliebener Wirkung, den Betrag zurückzuerstatten.

Herr **Theodor Pätzmann** in Leipzig in der Centralhalle hat alleiniges Lager von uns, durch welchen wir auch alle Bestellungen kostenfrei effectuiren.

Der Preis pro Flasche 1 Thlr. (halbe Flaschen à 20 Sgr. sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie).
Rothe & Co. in Berlin.

Buckskinhosen

in allen Farben werden sauber gewaschen. Bestellungen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Echtes Klettenwurzel-Oel

in Flacons mit Gebrauchsanweisung à 7 1/2 Ngr.

Dieses neu erfundene Oel hat sich als das kräftigste und wirksamste Haarbeförderungsmittel bewährt, indem es nach kurzem Gebrauche eine Fülle junger Haare hervorbringt, die Haarwurzeln stärkt und somit nicht nur das Ausfallen der Haare verhindert, sondern denselben neues Leben und das üppigste Wachstum ertheilt.

Nicht zu verwechseln ist dieses

echte Klettenwurzel-Oel

mit andern nachgemachten Fabrikaten unter gleichem Namen, welche meistens nur aus etwas roth gefärbten, wenig parfümirten Provencer-Oel bestehen und deshalb dem Publicum billiger angeboten werden.

Alleiniges Lager von obigem echten Klettenwurzel-Oel befindet sich bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Lager fertiger Federbetten,

Bettfedern, Daunenn und Rosshaar-, Seegras- und Stroh-Matrasen, so wie Herren-, Damen-, Kinder- und Bett-Wäsche empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Sophie verw. Leidersig, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) im Gewölbe und 3te Etage.

Pariser Herrenhüte,

neuester Façon,

von bekannter vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Lager

von

neuen Sommerstoffen

bei

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Abgepasste Jaconet-Kleider in einem neuen Genre — Robe Bedingote.

Barège-, Jaconet- und Mousseline-Kleider mit abgepassten Falben — Robe à volants.

Ostindische rohseidene Bast-Roben in 4 verschiedenen Qualitäten.

Gestickte rohseidene Bast-Roben mit gestickter Mantille.

Französische seidene Foulard-Roben in neuen Mustern.

Schottische Poul de chèvre, jaspirtre Mousseline de laine.

Neue seidene und halbseidene façonnirte Stoffe in reicher Auswahl.

Pariser Taffet-, Atlas- und Gulpure-Mantillen. Châles und Long-Châles, chinesische Crêpe-Châles, französische Barège-Châles.

Stoffe für Kinder. — Für Knaben und Mädchen von jedem Alter.

Für Herren: — Sommer-Beinkleiderstoffe, Westen, Rockstoffe, Halstücher, Cravatten, Bonvivants und Heisedecken in ganz neuem Geschmack und Alles in großer Auswahl.

Kopf-, Hauben-, Hut-, Gürtel-, Shawl- und Tuchnadeln, Broches, Ohrgehänge, Colliers, Gürtelschnallen, Armbänder u. s. w. empfiehlt billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Elegante Hüte und Hauben nach neuester Façon empfiehlt in reicher Auswahl, eben so werden Strohhüte gewaschen und façonnirt, auch schnell und billig garnirt.

G. Hausmann, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Cravatten u. Schlipse,

neuester Façon,

empfehlen in größter Auswahl die Cravatten-Fabrik von

W. Kresschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Beste Nähseide und Drehseide.

LEIPZIG

Ritterstr. No. 5.

ROBERT JAHN

Seiden-Handlung

Seiden, Bänder, Summstoffe

echt englisches Hanfzwirn-, Lasting- und Hanfgarn-Lager.

Verkauf en gros und en detail.

Zum nothwendigen, nützlichen und angenehmen

Reise-Bedarf

empfehlen wir unser Lager, welches auch in dieser Branche sehr gut sortirt ist, namentlich: Sitz- und Rücken-Luftkissen, beste engl. von Macintosh, Nasir-Stuis und Reise-Recessaires in Holz wie auch in Leder, in größter, schönster Auswahl zu allen Preisen, für Damen und Herren, Reisetaschen versch. Größen in Leder und anderen Stoffen, Reise-Geld-Cassetten, Summ-taschen und Schwammbeutel, Nachtsäcke, Flaschen, bestricke und auch in Leder, Rail Road Companions, sehr zweckmäßig, Reise-Regenschirme zusammen zu legen und in die Tasche zu stecken, Notiz- und Taschenbücher, wie Brief-taschen jeder Art, Cigarren-Stuis in außerordentlicher Auswahl, desgl. Porte-monnaies, Cigarrenspitzen in allen Arten, Taschenmesser jeder Größe und Qualität, Taschenbürsten und Kämmen, Taschenfeuerzeuge, Vorleseschlösschen, Gut- und Uhrhalter, Stöcke und noch eine Menge anderer dergl. Gegenstände, die alle anzuführen unmöglich. Sämmtliche Preise sind äußerst billig gestellt.

Gedr. Tecklenburg am Markt, Thomagäßchen-Ecke.

Spitzenmantillen,

dergleichen Tücher von 2 1/2 fl an bis zu den feinsten, empfehlen in den neuesten Mustern und solider Arbeit sehr billig

J. G. Leichsenring & Kayser, Grimm. Straße 10.

Vulkanisirte



Gummi-Schweissblätter,

das Paar 3 fl , im Duzend noch wohlfeiler, bei

Gedr. Tecklenburg.

Pariser Herrenhüte

empfang neue Sendung bester Qualität

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gardinen,

alle Arten, so wie Mull, Batist, Jaconett, Köper, Gaze, Latatan u. s. w. empfehlen zu sehr billigen Preisen

J. G. Leichsenring & Kayser, Grimm. Straße 10.

ff. Herren-Garderobe:

Gesellschafts-, Reise- und Gartenröcke im Preise von 1 1/2 bis 20 Thlr., Beinkleider und Westen von 2 bis 8 Thlr. empfiehlt in größter Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Pariser Herrenhüte

— veritable — neueste Façon

bei **C. Albert Bredow**

im Mauricianum.

Das Kleidermagazin v. J. G. Junghaus,

Hotel de Vologne, Gewölbe Nr. 19, empfiehlt seine reiche Auswahl von fertigen Kleidern für Kinder und Herren und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Auch werden Bestellungen auf das Prompteste ausgeführt.

Knallpistolen von Metall,

à Dutzend 1 1/2 Thlr., à Stück 5 Ngr., bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

Tüll und Spitzen,

zu Mantillen passend, so wie alle Arten Stickereien, als: Chemisette, Kragen, Ärmel, Taschentücher, Streifen, Röcke u. s. w. empfehlen in den neuesten Mustern zu den bekanntesten billigen Preisen **J. S. Reichsenring & Kayser**, Grimm. Straße Nr. 10.

Die ausgezeichnete Copir-Tinte,

à Flasche 10 Ngr., ist wieder eingetroffen bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

Spizentücher, Chemisette, Kragen, Ärmel, Streifen, Einfäse etc. empfiehlt billigt **Louis Lucke** am Markt, Kochs Hof.

Gardinen, Mouffelin, Batist, Jacconet, Gambrie, Stangenleinwand, Piqué, Damast, Bettläufer, Bettdecken, Schnurenöcke, engl. Spigen etc. empfiehlt billigt **Louis Lucke** am Markt, Kochs Hof.

Motten-Papier,

ganz frisch und kräftig, wie auch kaukasisches Insectenpulver und dergl. Tinctur empfehlen **Gebr. Leddenburg**.

Eine Hypothek von 350 Thlrn.,

in 5 Monaten zahlbar, soll mit 25 Thln. Verlust schnell verkauft werden. Näheres unter Adresse Paul # 500. poste restante.

Hausverkauf.

Ein kleineres Haus in guter Lage der Stadt ist gegen circa 2000 \mathcal{F} Anzahlung zu verkaufen. Adressen werden unter H. G. 4. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

1 kl. Materialwaaren-Einrichtung mit 108 Schubkästen, 1 Doppelpult (vis à vis), 1 einf. Schreibpult etc. zum Verkauf **Böttcher** 3.

Ein **Pianoforte**, 6 3/4 oct., mit Metallplatte und schönem starken Ton, ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Eine sehr gute Dresdner Ventil-Trompete mit Mundstück, so wie eine Partie ausgezeichnet schöner musikalischer Werke für Gesang und Forsepiano, von den größten Componisten, sind billig zu verkaufen **Frankfurter** Straße Nr. 19, 1. Etage.

Billiger Meubles-Verkauf,

als: Secretair, Chiffonnière, Commoden, Causeusen, Sopha, runde, ovale u. Sophatische, Spiegel nebst Schränkchen, Nähtisch, Kammerdiener, Stühle, Bettstellen nebst Matrasen, Silberschrank, Spieltisch, Holzgasse Nr. 4, 2. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen sind billig einige gute Divans, 1 kl. Ottomane, 1 Secretair, 1/2 Duzend Kirschbaumstühle, 1 paar Commoden, 1 runder Tisch, 1 Pfeilertischen, mehrere Spiegel, Bettstellen nebst Matrasen **Markt** Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen ist ein Divan; auch sind in einer Stube zwei Schlafstellen offen, **Reichsstraße** Nr. 55 im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein Sopha, Sophatisch, Commode, Stühle, Bettstellen u. s. w. im **Naundörfschen** Nr. 21, im Hofe links parterre.

Zu verkaufen steht ein Sopha und eine große massive Wanne mit Deckel **Stöckenstraße** Nr. 1 A parterre.

Zu verkaufen sind Verhältnisse wegen einige Stück sehr gute Familienbetten kleine **Windmühlengasse** Nr. 1, 2 Treppen links.

Für Knaben von 14—16 Jahren sind zwei noch ganz neue Röcke billig zu verkaufen **Pachhofgasse** Nr. 7, 4 Treppen rechts.

100 Stück Weinflaschen sind zu verkaufen **Hainstraße** Nr. 22 im Gewölbe.

Schöne starke Packlisten sind zu verkaufen **Petersstraße** Nr. 45, 1. Etage.

Federbetten, 1 guter Divan, 1 Wanduhr, 1 Bureau, vier Polsterstühle, 1 Bettstelle ist zu verkaufen **Böttberg** 4, 2 Tr. links.

2 Hobelbänke und versch. Meubles sind zu verkaufen **Böttberggäßchen** Nr. 3.

Alle Sorten Mauer- und Dachsteine, gelöschter Kalk, Gips, Rohr und Spaarkalk ist in jeder beliebigen Quantität billig zu haben in der **Niederlage** kleine **Windmühlengasse** Nr. 13.

H. Kühn.

Ungekommen

sind frische ungarische **David-Sprosser**, die **Wojack** schlagen und jede Stunde zu hören sind.

Stehen auf 5 Tage im halben **Mond**, **Halle'sche** Straße.

Neun Stück fette Schweine stehen in der **Brauerei** zu **Schladebach** bei **Merseburg** zum Verkauf.

Böhmische Nutzhölzer.
Für Instrumentenmacher

sind bei Unterzeichnetem in allen Gattungen wieder vorräthig, als: **Resonanzbodenholz** in Kisten und Bunden, **Claviaturholz** in allen Längen, **Rippen- und Deckelholz**, **Guitarren-, Violin-, Cello- und Contrabaßdecken**, so wie auch **Siebränder** in allen Größen. Außerdem unterhalte ein reich sortirtes Lager von süddeutschen **Nußbaum-, Kirsch- und Eichen-Fourniren** zu den billigsten Preisen. **J. G. Silber.**

Nächst dem Rest billig annoncirt, **echt amerikanischer**

Plantagen-Cigarren,

wovon ein Theil (100 Stück für 2 \mathcal{F} gestern verkauft ist, empfehlen wir noch eine Partie (von 6 3/4 Kisten) alter

Domingo-Cigarren,

um ebenfalls zu räumen, die 1/4 Kiste für 2 1/2 \mathcal{F} . **G. C. Marx & Co.**, Gewölbe **Brühl** Nr. 89.

N. S. Beste Londres 25 St. f. 10 Ngr.

Rosa und weiße, fein parfümirte Cocosseife, à 11 \mathcal{F} pr. Ctr., 3 1/2 \mathcal{Z} pr. \mathcal{E} offerirt **S. Welker**, **Ulrichsgasse** Nr. 29.

Feinstes Salatöl, à 6 1/2 \mathcal{Z} pr. \mathcal{E} , offerirt **S. Welker**, **Ulrichsgasse** Nr. 29.

Mosel- und rothen Wein,

pr. Flasche 6 Ngr., 13 Bouteillen 2 1/2 Thlr.

Forster Riesling,

pr. Flasche 15 Ngr., 13 Bouteillen 6 Thlr. empfiehlt

C. G. Polster, **Markt** Nr. 15.

4 \mathcal{E} feinsten grünen **Java-Kaffee** für 1 Thlr. bei **Anton Fischer jun.**, **Hainstraße** im **Stern**.

Pflaumen, süße böhmische, à 12, 18 und 25 \mathcal{Z} pr. \mathcal{E} , **Pflaumenmus mit Gewürz**, à 18 \mathcal{Z} pr. \mathcal{E} empfiehlt **S. W. Stutzbach**, **Schützenstraße** Nr. 15.

Seräucherten Rheinlachs, **neue Matjes-Säringe** empfiehlt **J. A. Nürnberg.**

ff. Emmenthaler Schweizerkäse und Limburger Sahnkäse

empfehlte **C. G. Polster.**

on em-
waschen
r. 9.



r. 8.

Verkauf en gros
und en detail.

che sehr
m, beste
faired
zu allen
Größen
ummi-
aschen,
ns, sehr
und in
Brief-
her Aus-
in allen
aschen-
orlege-
noch eine
möglich.

Markt,

empfehlen
Nr. 10.

ter,
burg.

Nr. 8.

age, Tac-
straße 10.

be:
on 1 1/2 bis
empfehlte

idit,
16.

hte

ow

Maitrank

von reellem Moselwein und in der freien Natur gewachsenem
Waldmeister, à Flasche 10 Ngr., en gros billiger, empfiehlt
Moritz Siegel, Grimm. Straße, Mauricianum.

Neue schott. Matjes-Häringe,
mar. Lachs u. Kräuter-Anchovis

empfehle billig

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

* Beste Mecklenb. Schinken, hohen westph. Speck,
 Braunsch. und Goth. Cervelat, Blut-, Zungen-,
 Sülz- und Knackwurst empfing und empfiehlt in frischer
 Waare C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

* Neue Matjes-Häringe, fetter Brod. Sardellen,
 ff. marin. Häringe, so wie täglich frisch gebratenen Schinken
 empfiehlt C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Pfeffergurken, ganz gut, sind mehrere 1/4 Eimer noch billigt
 abzulassen bei F. Trautner, Reichstr. 55.

Frische gute Hefen sind zu haben
 Kupfergäßchen Nr. 3.

Zu kaufen gesucht: gebrauchte **Wenbles** jeder Art in
 Mahagoni, Kirschbaum, Birle oder Nussbaum etc., einzelne Stücke als
 auch ganze Wirthschaften, so wie auch Betten, Matratzen, Uhren,
 Kleider etc. Adressen abzugeben Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine Destillation. Offerten mit M. M. Z.
 bittet man poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird altes Guß- und Schmelzeisen, so
 wie auch alte brauchbare Ofen zu den besten Preisen bei
 F. C. Lanzbauer,
 Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner oder kupferner Schwent-
 kessel. Adressen niederzulegen große Windmühlenstraße Nr. 32 in
 der Material-Handlung.

Auszuheben sind sofort 1200 fl auf erste Hypothek.
 Adv. Alexander Kind, Nicolaistr., Amtmanns Hof Nr. 45.

Zur Beachtung.

Wer noch in ganz kurzer Zeit Clavier spielen lernen will,
 wolle, wegen Eintheilung der Stunden, recht bald seine werthe
 Adresse unter Chiffre P. P. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Sollten gute, sittliche, kinderlose Eheleute Willens sein, einen
 gefunden, wohlgebildeten Knaben von 6 Jahren als Kind anzunehmen,
 so könnte zugleich ein kleines Capital mit übergeben werden.
 Alles Nähere Thomaskirchhof Nr. 12, 1. Etage.

Zur Anlage einer Maschinenfabrik in einer der größeren Städte
 der Provinz Sachsen, wo bis jetzt ein solches Geschäft noch nicht
 besteht, auch in der Umgegend sehr viele Fabriken sind und sich
 eine Maschinenfabrik sehr gut rentiren würde, wird ein Compagnon
 gesucht mit einem Capital von ca. 15.000 Thln.
 Adressen sind in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Schriftgießerei-Factor

wird für eine solide Wiener Schriftgießerei gesucht; derselbe muß
 nebst der erforderlichen Geschicklichkeit auch jene moralischen Eigen-
 schaften besitzen, welche nöthig sind, ihm die Leitung eines Ge-
 schäfts mit voller Beruhigung anvertrauen zu können.

Anträge mit den nöthigen Angaben werden unter R. T. poste
 restante Wien franco erbeten.

Unter vortheilhaften Bedingungen wird auf eine kürzere Zeit ein
 Conditorgehülfe nach Logau gesucht.
 Zu erfragen in Stadt Berlin.

Gesucht wird zum 1. Juni ein zuverlässiger Kellner im
 Döean.

Ein gewandter, kräftiger Bursche,
 der Zeugnisse seiner Moralität beibringen kann und sich keiner Ar-
 beit scheut, kann gegen angemessenen Lohn Beschäftigung erhalten
 in der Struve'schen Mineralwasser-Anstalt.
 Zu melden von 3—4 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kellnerbursche Markt Nr. 6.
 Adolph Schröter.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden,
 Frankfurter Straße Nr. 56.

Gesucht wird ein Mann, der gut und dauerhaft Gartenstühle
 auszubessern versteht, im Schweizerhäuschen.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sogleich antreten kann,
 Querstraße Nr. 28, 2. Etage.

Eine perfecte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht,
 etwas Hausarbeit mit übernimmt und gute Atteste aufzuweisen
 hat, wird zum 1. spätestens 15. August gesucht. Nur Solche
 erfahren das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Treppen,
 Morgens von 8 bis 11, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Gesucht wird ein an Ordnung und Fleiß gewöhntes Mädchen
 für häusliche Arbeit, welches zugleich etwas nähen kann und gut
 Zeugnisse aufzuweisen hat, Reudnitzer Straße Nr. 12, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich für ein ganz gesundes Mädchen ein
 Dienst als Amme Friedrichstraße Nr. 24 parterre.

Ein ordentliches Mädchen wird für häusliche Arbeit und Ueber-
 wachung der Kinder gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1. Et.

Ein Aufwartemädchen wird gesucht, ohne Schlafstelle. Zu er-
 fragen Ritterstraße Nr. 42, 3 Treppen.

Ein junger Mann, der fünf Jahre in einem auswärtigen Tuch-
 und Ausschneidgeschäft lernte und daselbst seit einem Jahre noch
 als Commis servirt und etwas englisch versteht, sucht unter be-
 scheidenen Ansprüchen eine Condition in einem ähnlichen Geschäft,
 auf einem Comptoir oder Lager. Adressen bittet man unter Chiffre
 G. S. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger wissenschaftlich gebildeter Mann sucht eine Stelle
 als Copist. Näheres Halle'sche Straße Nr. 3, 3. Etage.

Für einen gebildeten jungen Mann, im Rechnen und Schreiben
 bewandert, wird ein Unterkommen als Schreiber oder in einem der-
 gleichen Fache gesucht; weniger oder gar nicht auf Gehalt, sondern
 auf weitere Ausbildung wird gesehen. Dierauf Reflectirende wollen
 ihre w. Adresse unter Chiffre S. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine rechtliche und ordentliche Frau wünscht zu jeder Tageszeit
 Wäsche zu waschen und zu bleichen und wird dieselbe schnell, billig,
 pünktlich und prompt besorgen.
 Näheres Dresdner Straße Nr. 12 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich der Pflege der
 Kinder und auch der häuslichen Arbeit willig und gern unterzieht,
 sucht zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10
 im Hintergebäude 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Balern, welches gute Atteste aufzuweisen hat,
 wünscht bis zum 1. oder 15. Juni einen Dienst, es mag sein bei
 Kindern oder für häusliche Arbeit.
 Adressen bittet man höflichst niederzulegen bei Mad. Pernis
 in der Georgenstraße Nr. 10.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Schneidern, Waschen, Plat-
 ten und Feistren geübt ist, sucht zum 1. Juli oder 1. August einen
 Dienst. Näheres Königsplatz Nr. 19, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter den bescheidensten An-
 sprüchen zum 1. Juni einen Dienst als Kindermädchen oder in
 einem nicht so großen Hausstande. Die geehrten Herrschaften mögen
 ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter W. T. 12 niederlegen.

Dazu eine Beilage.



Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 151.)

31. Mai 1854.

Ein ordentliches junges Mädchen, welches auf Verlangen Caution stellt, sucht sofort eine Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man abzugeben Markt Nr. 13. Hinterhaus 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit guten Bescheid weiß und von ihrer Herrschaft aufs Beste empfohlen wird, sucht Dienst zum 1. Juli. Brühl Nr. 24, 1 Tr.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches im Rechnen und Schreiben, so wie auch in seinen Nähereien nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft. Gütige Adressen bittet man unter den Buchstaben F. H. 9 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts, in der Küche nicht unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehend, sucht bis 1. oder 15. Juni einen Dienst, hier oder auswärts. Adressen beliebe man beim Hausmann in Bolckmars Hofe niederzulegen.

Ein Mädchen von außerhalb, aus anständiger Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen in einem Ladengeschäft, würde auch jede andere häusliche Arbeit gern mit verrichten; auch hat selbige schon bereits einem Laden vorgestanden und ist in jeder häuslichen Arbeit geübt. Nähere Auskunft wird gern erteilt Johannisgasse Nr. 20, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus gutem Stande, welches 9 Jahre lang dem Hauswesen eines städtischen Beamten selbstständig vorgestanden, wünscht wegen dessen Ableben eine ähnliche Stellung und würde gern auch die Erziehung einiger Kinder mit übernehmen. Gefällige Offerten übernimmt M. W. Voigt, Weststraße Nr. 1668.

Eine Witwe in den besten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts eine Stelle als Wirthschafterin. Auskunft wird gütigst erteilt Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches alle Hausarbeit übernimmt und auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 25, 2 Tr. vorn heraus.

Eine gesunde kräftige Amme, welche schon einige Monate gestillt hat, sucht vom 1. Juni wieder einen Dienst als solche. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 8, 1 Treppe.

Zu mieten gesucht wird zu Johannis oder Michaelis eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Kammern, Küche und Zubehör, auf der Morgen- oder Mittagsseite, 1 bis 2 Treppen hoch oder hohes trockenes Parterre, in freundlicher Lage der Stadt oder innern Vorstadt; in letzterem Falle wo möglich mit Gartenbenutzung. — Diesfallsige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben unter der Adresse „S. No. 100.“

Gesucht wird zu Johannis von einer kinderlosen Familie ein kleines Logis (50—70 fl), wo möglich in einem Garten. Adressen bittet man bei Herrn Dppentrieder (Café), dem Mauricianum gegenüber, abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen bei einer anständigen Familie eine Stube nebst Kammer vorn heraus und unmeubliert, in der Nähe des Fleischerplatzes. Offerten bittet man unter A—Z. Brühl Nr. 83, schwarzes Rad parterre niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen, pünctlich zahlenden Mädchen ein freundlich meublirtes Stübchen, und bittet man, Adressen unter der Chiffre A. Z. # 2 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Sofort oder zu Johannis wird ein Logis zu dem Preise von 30—40 Thlr. gesucht, wo möglich in der innern Stadt. Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 61 im Gewölbe.

Zu vermieten steht ein tal. Pianoforte für Anfänger Brüdergasse Nr. 4, Schreiners Haus 1 Treppe.

Ein Theilnehmer wird gesucht zu einer freundlichen Stube mit Kammer nebst Pianoforte Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Tr. vorn heraus.

Vermietung einer Schlafstube nebst Schlafcabinet und eins im Hofe 1 Treppe. Näheres Hainstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Vermietung. Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör im hohen Parterre nebst Garten ist wegen eines Todesfalls von Johannis an oder pr. Michaelis zu vermieten große Windmühlengasse Nr. 25 parterre.

Vermietung: 1 Logis, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, 4 Treppen, Johannis, zu 80 fl ; 1 Logis, 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, 1 Treppe, jetzt oder Johannis, zu 50 fl , durch den Hausmann Quersstraße Nr. 19 parterre.

Vermietung. Eine Stube nebst Schlafkammer 3. Etage vorn heraus in ein. stillen Hause kann sogl. bezogen werden Thomaskirch. 23.

Ein freundliches trockenes Gewölbe in bester Lage mittler Größe, mit geräumiger Niederlage, ist von Johannis ab zu vermieten. Adressen unter A. B. Nr. 12 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten sind die in dem Krage'schen Hause auf der Dresdner Straße befindlichen Schanklocalitäten, von Michaelis d. J. an, durch

Adv. Goering (Luchhalle).

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein Logis in der Nähe des Schützenhauses, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller und Boden. Das Nähere bei Madame Helfer, Kochs Hof, Ausgang auf die Reichsstraße.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Logis, 4 Treppen vorn heraus. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Zu vermieten und nächste Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis an der Promenade mit drei neu tapezirten Stuben und Stubenkammern, guten Defen und Vorsehensfenern. Das Nähere am Neukirchhof Nr. 28 im Garten.

Zu vermieten ist von Johannis ein Parterre-Logis von 2 Stuben und Zubehör für jährl. 60 fl Miethzins in Reichels Garten, und zu erfragen Colonnadenstr. 9b, 2 Tr. bei Schulze.

Zu vermieten ist zu Johannis ein mitteltes Familienlogis Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen. **Zestermann.**

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis d. J. die dritte Etage Ecke vom Brühl und der Nicolaisstraße Nr. 27. Das Nähere ist daselbst 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist in Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 9, die 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speise- und Mädchenkammer, wie auch Boden, für 80 fl pr. Jahr.

Zu vermieten ist von jetzt ab oder zu Johannis ein Logis nach dem Holo 3 Treppen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten sind völlig hergestellte Wohnungen mit 4 bis 10 Zimmern in einem neuen Hause vor dem Zeiger Thore 22 C:

Ein Logis vorn heraus 2 Treppen, von 3 Stuben und Zubehör, ist zu vermieten Serberstraße Nr. 8.

Für Johannis ist an einzelne Leute ein freundliches Hoflogis (26 fl) zu vermieten. Näheres Quersstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Auf dem Schimmelschen Gute sind 2 große helle und trockene Niederlagen, und eine kleinere, ebenfalls sehr trockene, zu vermieten. Dieselben eignen sich hauptsächlich für Buchhändler oder Materialisten.

Ein freundliches Garconlogis ist Veränderung halber sofort oder später zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 10b, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Meubles an einzelne Personen Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine große meublierte Stube mit freundlicher Aussicht an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Reichels Garten, hinter den Colonnaden, in der Schmiede 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublierte Stube; auch können 2 Stuben nebst Schlafcabinet abgelassen werden. Näheres Nicolaistraße Nr. 54, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Bett an ein solides Mädchen oder bejahrte Dame als Theilnehmerin kleine Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren Ritterstraße, Stadt Ralmedy, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven, für ein paar solide Herren oder Frauenzimmer, Brühl 47, im Hintergebäude 2 Tr.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine schöne Erkerstube, mit oder ohne Kost, Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Hofstube an solide ledige Leute Neulirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei meublierte Stuben für ledige Herren. Näheres Neulirchhof Nr. 12/13 in der Restauration.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen Herrn als Schlafstelle Königsstraße Nr. 20, im Hofe 3 Treppen.

Zwei freundliche Stuben, fein meubliert, können sogleich oder den 1. Juni bezogen werden. Zu erfragen kleine Fleischergasse, goldnes Herz 1 Treppe, bei Fräulein Böttcher.

Sogleich ist zu vermieten eine meublierte Stube, Aussicht nach dem Park, Ritterstraße Nr. 22, im Hintergebäude 2 Treppen links.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist sogleich zu vermieten, Aussicht nach der Königsstraße, Johannisgasse Nr. 10 im Gartengebäude 2. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei ledige Herren zum 1. Juni zu vermieten Brühl Nr. 58 im Hofe 1 Treppe links.

Ein meubliertes Garçonlogis ist zu vermieten und zum Ersten oder Funfzehnten zu beziehen. Zu erfragen Weststraße 1677 im Gewölbe.

Sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Schlafzimmer, an ledige Herren, 1 Treppe vorn heraus, große Fleischergasse Nr. 22.

Zwei helle freundliche Stuben können gleich bezogen werden, Monat à 2 R., Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 3. Et.

Eine Stube ist zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 53, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Kammer, meubliert, nebst einigen Schlafstellen sind sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube vorn heraus ist sofort an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Schlafstellen, und das Nähere Burgstraße Nr. 20 bei Friedrich Mehrke.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen. Zu erfragen Johannisgassen- und Kirchgassen-Ecke Nr. 41, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen bei Art.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer, welche auf ihre Arbeit geht. Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 3, im Vorderhause 1 Treppe links.

Schlafstellen sind offen Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind freundliche Schlafstellen Glockenstraße Nr. 1 A parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer meublierten Stube Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube an solide Herren. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 27 parterre.

F. Böhme. Heute Stunde. Leipziger Salon.

Louis Werner. Heute Übungsstunde.



Nur noch einige Tage
ist das große
naturhistorische Museum

im
Kaffegarten des Herrn Weil
hier aufgestellt.
Entree 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Wiener Saal. Heute Übungsstunde. A. Oberlein.

Pariser Salon. Heute Stunde. Anfang 1/28 Uhr. R. Wehrmann.

— **Grimma.** —

Leipzigs geehrten Damen und Herren, welche die reizenden Umgebungen Grimma's in bevorstehender Sommersaison besuchen sollten, empfehle ich als einen angenehmen Aufenthalt nach überstandener Wanderung meine hiesige Restauration

zum Rathskeller.

Den mich Beehrenden mit vorzüglichem Speisen, ausgewähltem Weinen, mehreren Sorten Lagerbier, verschiedenem Eis ic. ic. unter aufmerksamster und billigster Bedienung aufzuwarten, wird mein eifrigstes Bestreben sein.

Hochachtungsvollst und ergebenst

Tuma,

Restaurateur im Rathskeller in Grimma.

Waldschlösschen in Gohlis.
Heute CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 6 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Hôtel de Prusse.
Morgen Donnerstag
CONCERT im Garten
von Friedrich Biede.

Grosser Kuchengarten.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Stangenspargel mit Schinken u. s. w., so wie täglich zu Stachelbeer- und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, ff. Bairischem von Kurz und ausgezeichnetem Lagerbier ergebenst ein **C. Martin.**

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und Kaffeekuchen, warme u. kalte Speisen. **W. Kraft.**

Oberschenke in Gutritsch.

Heute diverse warme Speisen, worunter Stangenspargel mit Sauce und Schinken, wozu ergebenst einladet **F. Scharlach.** Die Gose ist als vorzüglich zu empfehlen.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.
Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein **S. Söhne.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Von heute Abend 6 Uhr an Speckkuchen. Der Restaurateur.

Zu einem guten Mittagstisch, à Port. 3 R. 5 S., ladet ergebenst ein **Friedrich Knoke, Neulirchhof Nr. 12/13.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.**

Speckkuchen heute früh halb 9 Uhr, wozu ergebenst einladet **C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11 im Keller.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes und Zunge, Stangenspargel mit Schinken, gepickte Rindsleber mit Schmorkartoffeln, wozu ergebenst einladet
A. Seyser.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Cotelettes oder Rindszunge mit Allerlei nebst anderen warmen Speisen. Die Gose und das bairische Bier sind ff., wozu ergebenst einladen und um zahlreichen Besuch bitten
J. G. Böttcher's Erben.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen,

worunter Spargel mit Cotelettes, Beefsteaks und Eierkuchen und alle
Schulze.
Lage Stachelbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, ff. Baiarisches &c.

Gosenschenke zu Cunitzsch.

Heute Cotelettes und Rindszunge mit Allerlei.
H. Fischer.

Restauration zur großen Feuerfugel,

Neumarkt Nr. 41. Alle Tage Abends Cotelettes mit Spargel.
C. A. Mey.

Zu einem guten Mittagstisch

und Abonnement ladet ein
C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41.

Münchner Bierhalle.

Heute Abend frische Steinbutten, wozu ergebenst einladet
Sörich, Burgstraße Nr. 21.

Heute Abend

ladet zu Cotelettes und Schinken mit Spargel ergebenst ein
S. Vogel am Barfußberge.

Morgen Schlachtfest,

von 8 Uhr an Weißfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst nebst Erbse, Stauden- und Gurkensalat.
Eleon. verw. Paul im Rosentanz.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen

nebst einem feinen Töpfchen Bockbier, wozu ergebenst einladet
J. G. Wegold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei F. A. Kranitzky,

früher im „Elysium“,
jetzt Schloßgasse Nr. 3.

Lager-, so wie Gerbster Bitterbier, beide Sorten sehr schön, empfiehlt
Kranitzky.

Heute früh halb 9 Uhr

ladet zu Speckfuchen freundlichst ein
J. W. Ganton, Kupfergäßchen Nr. 5.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen in der Döllnitzer Gosenstube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71.
A. Maue.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. G. Pöbler, Klosterstraße Nr. 3.

Verloren wurde Dienstag früh in der zehnten Stunde eine graue Zwirnbohrse, zwei Silberthaler enthaltend, von der Ecke der Post, Grimma'sche Straße entlang, bis in die erste Marktreihe. Gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein Hauschlüssel ist Montags früh verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 20, 2 Treppen rechts.

Adresse: Mein liebes Leben,

ich bitte Dich herzlich, unser bestandenes Verhältnis nur kurze Zeit zu betrauern; ich möchte Dich jetzt nicht gern sehen. Diese Bitte magst Du mir noch erfüllen; nur kurze Zeit, und Du sollst Gelegenheit genug haben, nach Deiner gewohnten Weise zu liebäugeln. Mein Mund wird stets verschlossen bleiben, dies verspreche ich Dir.

Der Sängerbund an der Saale

wandert an seinem diesjährigen Sängertage, Pfingstdienstag den 6. Juni, nach der

Rudelsburg und Kösen

und wird Nachmittag 2 Uhr in der nahe gelegenen Buchenhalle seine Lieder singen, zum Besten der Kösenener Armen.
Raumburg, Merseburg und Halle, den 26. Mai 1854.

Der Bundes-Vorstand.

Claudius. Hunger. Scheidemandel.

Mittwoch
den 31. Mai



Sommerclub,
Hotel de Prusse.

D. V.



Heute im grünen Saale
zur gr. Funkenburg.

Am Eingange: rechts die Thüre 1 Treppe.

HSPR. Ab. 6 U. Reudnitz gr. Kuchengarten.

Bei unserer Abreise nach New-York sagen wir allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 31. Mai 1854.

Familie Schardt.

Rosalie Fischer.
Heinrich Peters.

Altenburg und Gringwalde.

Allen Freunden und Bekannten die frohe Nachricht, daß meine liebe Frau, Ida geb. Piutti, heute von einem kräftigen Jungen zwar schwer, doch glücklich entbunden wurde.
Leipzig, den 30. Mai 1854.

Albert Juch.

Heute Morgen um 7 Uhr entschlief nach längerem Unwohlsein in Folge eines Herzschlages der emer. Ober-Postamts-Commissarius Johann Gottlob Passchke nach kurz vorher vollendetem 76. Lebensjahre.

Diese Nachricht widmet den vielen Freunden und Bekannten des Verstorbenen mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, den 30. Mai 1854.

Adv. Joh. W. Jäger, als Testam.-Executor.

Heute Morgen 1/4 Uhr verschied nach langen Leiden Johanne Marie Walter in ihrem noch nicht vollendetem 17. Lebensjahre. Dies zur schuldigen Nachricht ihren vielen Verwandten und Freunden von
den Hinterlassenen.
Leipzig, den 30. Mai 1854.

Heute fällige Tratten, die mit Giro der
 Herren **Jos. Zins & Sohn**
 " **Lazar Kallir & Söhne** } in Brody
 " **Gebrüder Krasnopolski** }
 oder der Herren **S. Horowitz & Sohn** in Verdyzew
 versehen sein und Noth leiden sollten, bitte ich zum Behufe der Intervention für genannte Firmen, selbst wenn
 keine Nothadresse bei mir darauf gesetzt sein sollte, bei mir zu präsentiren.
S. Fränkel sen.

Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche Versammlung der Herren Actionaire wird am
Wittwoch den 21. Juni Abends 6 Uhr in der Turnhalle
 stattfinden und in derselben

die Ausloosung von 10 Actien,

so wie die Wahl von drei Vorstandsmitgliedern an die Stelle der laut §. 17 der Statuten ausscheidenden Herren Stadtrichter Steche,
 Carl Lampe und Gustav Mayer vorgenommen werden.

Indem der Unterzeichnete hiermit zu zahlreicher Theilnahme einladet, macht er zugleich auf die laut §. 10 notwendige Legiti-
 mation aufmerksam.

Leipzig, den 27. Mai 1854.

Der Vorstand.
 Stengel, Vorsitzender.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12-2). Morgen Donnerstag: Erbsen mit Saucischn.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|--|--|--|
| <p>Se. Erlaucht der Graf v. Schönburg, v. Rochs-
 burg, Hotel de Daviere.
 v. Aspern, Obef. v. Altona, Stadt Rom.
 Baumgarten, Maschinenb. v. Kopenhagen.
 Brandt, Rent. v. Bremen.
 v. Büffel, Obef. v. Bamberg, und
 Boneuz, Baumstr. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
 Bruggisser, Kfm. v. Wöhlen, Stadt Hamburg.
 Brubey, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Bormann, D. v. Grimma, Stadt Dresden.
 v. Brünning, Frl. v. Breslau, Stadt London.
 Beyernd, Kfm. v. Treuenbriezen, weißer Schwan.
 Benischel, Frau v. Prag.
 Benker, Bäckermstr. v. Kirchenlamitz,
 Buchthausen, Frau v. Hof, und
 Blecher, Kfm. v. Remscheid, schwarzes Kreuz.
 Bohn, Rent. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Böttcher, Schausp. v. Quersurth, und
 Benary, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum.
 Burmeister, Schausp. v. Roskod, große Fleisch-
 gasse 11.
 Brünner, Kfm. v. Warichau, Ritterstraße 23.
 Beyer, Buchdr. v. Bergen, Stadt London.
 Bassenge, Part. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Bauer, Schneidmstr. v. Scheflig,
 Bienlein, Frl. v. Neudorf, und
 Bernhardt, Def. v. Schönbach, Rauchwaarenh.
 Bohn, Kfm. v. London, Stadt Rom.
 Döring, Kammerath v. Blotha, S. de Russie.
 Dörfling, Kfm. v. Altenburg, schwarzes Kreuz.
 Deutsch, Kfm. v. Schaffhausen, St. Dresden.
 Delipich, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Davignon, Kfm. v. Berviers, 3 Könige.
 Dietrich, Part. v. Siegenhofen, und
 Degen, Def. v. Hof, Rauchwaarenhalle.
 Erhardt, Kfm. v. Magdeburg, und
 Effer, Hölzschiff. v. Amsterdam, Hotel de Bav.
 v. Etmenshö, Gräfin, v. Stockholm, S. de Russie.
 Gidam, Weber v. Hohenstein, Stadt Riesa.
 v. Giesel, Rent. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Gpstein, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
 Gyber, Part. v. Schaufenhofen, Rauchwhalle.
 Fourgeaux, Kfm. v. Washington, und
 Förster, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
 Frind, Kfm. v. Grimmitzschau, grüner Baum.
 Falch, Obef. v. Raibingen, Rauchwaarenhalle.
 Génin, Kfm. v. Radelacourt, Hotel de Bav.
 Gerner, Ingen. v. New-York, Stadt Rom.
 Gräfe, Gastw. v. Michelau, schwarzes Kreuz.
 v. Gebel, Frl. v. Breslau, Stadt London.</p> | <p>Glaser, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg
 Gräfer, Färber v. Laub, und
 Gäßchen, Fabr. v. Hof, Rauchwaarenhalle.
 Hädrich, Def. v. Zeil, Stadt Nürnberg.
 Hud, Kfm. v. Herdecke, und
 Hasloff, Frau v. Burg, großer Blumenberg.
 Hofmann, Drechsler v. Hohenstein, St. Riesa.
 v. Hagen, Kreisrath v. Ibenburg, Palmbaum.
 v. Holle, Major v. Hannover, Hotel de Pol.
 Hoffmann, Frau v. Grimma, Stadt Gotha.
 Hahn, Frau v. Trebqast,
 Haberborn, Def. v. Brand, und
 Hautmann, Frl. v. Fichtelberg, Rauchwaarenh.
 Jung, Frl. v. Breslau, Stadt London.
 Just, Part. v. Langenleuba, Rauchwaarenhalle.
 Kap, Buchh. v. Dessau, Stadt Hamburg.
 Kleinig, Kupferstecher v. Dresden, und
 Kraft, Prediger v. Berlin, Palmbaum.
 Kopsel, Besament. v. Breslau, und
 Kraft, Literat v. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Kurzdorfer, Frau v. Nürnberg, Stadt Berlin.
 Krüger, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Magdeburg.
 Kraft, Amtm. v. Böhl, grüner Baum.
 Kullzer, Frl. v. Krüging, und
 Krug, Schmiedmstr. v. Fichtelberg, Rauchwh.
 Lope, Müller v. Freiberg, Stadt Riesa.
 Landgraf, Maurer v. Thonnhäusen, und
 Lechner, Frl. v. Niederhofen, Rauchwaarenhalle.
 v. Müller, Obef. v. Schwerin, und
 Ralmsbury, Frau Gräfin, v. London, S. de Bav.
 Rende, und
 Müller, Kauf. v. Wolkstein, schw. Kreuz.
 Meyer, Beamter v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Riethammer, Stud. v. München, Hotel de Pol.
 Matthesius, Apoth. v. Coburg, Stadt Rom.
 Meyerheim, Kfm. v. Jepsitz, schwarzes Kreuz.
 Meister, Müller v. Roding,
 Rurr, Frl. v. Rördlingen, und
 Mark, Obef. v. Hof, Rauchwaarenhalle.
 Rehring, Assessor v. Helmstädt, und
 Rehring, Reges. v. Wildenhain, schw. Kreuz.
 Röfe, Schieferdecker v. Hohenstein, St. Riesa.
 Rügler, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Reu, Kfm. v. Wiesenthun, Rauchwaarenhalle.
 Deller, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Ott, Part. v. Hof, Rauchwaarenhalle.
 Benzel, Fabr. v. Hermsgrün, schw. Kreuz.
 Bräfer, Holzsch. v. Klosterlausitz, br. Roß.
 Panzer, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 Plößler, Def. v. Obergzell, Rauchwaarenhalle.</p> | <p>Rosenthal, Kfm. v. Bremen,
 v. Rosen, Hölzschiff. v. Amsterdam, und
 Reichenbach, Fabr. v. Augsburg, S. de Bav.
 v. Roscheiff, Rent., und
 Rudloff, Secret. v. Roskau, Hotel de Russie.
 Ruffels, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
 Reichenbach, Fabr. v. Blaubeuren, St. Nürnberg.
 Rishmann, Frl. v. Erfurt, Stadt Rom.
 Rausch, Glaschleifer v. Plankenfels,
 Roderer, Frl. v. Fichtelberg, und
 Riedel, Tischler v. Langenleuba, Rauchwhalle.
 Seyler, Kfm. v. Elberfeld,
 Schiller, Kfm. v. Breslau, und
 Schleicher, Kfm. v. Rotterdam, S. de Daviere.
 Strauß, Kfm. v. Hamburg,
 Sachs, Kfm. v. Bunzlau, und
 Schucan, Lond. v. Kopenhagen, St. Nürnberg.
 Schwarz, Bäckermstr. v. Golmberg, br. Roß.
 Schneider, Def. v. Hof,
 Schieß, Fabr. v. Hamburg,
 Simmerer, Müller v. Kirchenlamitz, und
 Scherer, Kfm. v. Arnstadt, schwarzes Kreuz.
 Stolz, Kfm. v. Braunschweig, St. Hamburg.
 Schilling, Rent. v. Nordhausen, und
 Suabedissen, Kfm. v. Gosel, Palmbaum.
 Spiegel, Kfm. v. Berlin,
 Sondheim, Kfm. v. New-York, und
 Stein, Part. v. Wien, großer Blumenberg.
 Steiner, Dir. v. Dessau, Stadt Dresden.
 Steinbeck, Kfm. v. Ronneburg, und
 Schneider, Frau v. Dresden, Stadt Wien.
 Schwarz, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.
 Stiefler, Schneider v. Hof,
 Schenk, Maurer v. Thonnhäusen, und
 Steiniger, Fabr. v. Waltersdorf, Rauchwhalle.
 v. Tretow, Obef. v. Schwerin, S. de Daviere.
 Tschernig, Fabr. v. Sorau, Palmbaum.
 Thiel, Frl. v. Breslau, Stadt London.
 Trumpf, Frl. v. Regelsweiler, und
 Taubner, Frau v. Unterlind, Rauchwhalle.
 Uhle, Kfm. v. Frankenberg, Stadt London.
 v. Wischer-Thingen, Leuta. v. Stuttgart, S. de Bav.
 Weinschenk, Kfm. v. Fürth, St. Nürnberg.
 Wipf, Rent. v. Dessau, Hotel de Pologne.
 v. Wolfersdorf, Frau, und
 v. Witu, Frl. v. Sondershausen, St. Rom.
 Weiß, Kfm. v. Nürnberg, St. Magdeburg.
 Wipfelf, Löpfermstr. v. Bamberg, und
 Waizmann, Bäcker v. Amerdtngen, Rauchwhalle.
 Zender, Obef. v. Hof, schwarzes Kreuz.</p> |
|--|--|--|

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 30. Mai Abends 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Geymel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz-**
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.